

SPD-Fraktion
GRÜNE Fraktion
CDU-Fraktion in der BV Nippes

Herrn
Bezirksbürgermeister Bernd Schößler

Herrn
Oberbürgermeister Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 11.05.2011

AN/0980/2011

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	

**Unverzügliche Ausgestaltung des Spielplatzes am Balsamhof
- gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, Grüne und CDU -**

Die BV Nippes möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten – einschließlich der Finanzierung – sicherzustellen, dass unverzüglich der Spielplatz „Am Balsamhof“ neu gestaltet wird. Eine externe Vergabe der Leistungen, die das Amt für Kinderinteressen nicht bewältigen kann, ist daher durchzuführen.

Begründung

Das Konjunkturpaket II hatte ja – neben anderen Instrumenten - die Aufgabe, in der Finanz- und Wirtschaftskrise die Schäden für Deutschland zu begrenzen. In der Sache war hier der Konsens groß.

Dies Konjunkturpaket hatte aber auch die Aufgabe, sinnvolle Projekte, die sonst nicht zu realisieren gewesen wären, zu ermöglichen.

Beide Ziele geraten im Hinblick auf das Projekt „Am Balsamhof“ in Gefahr. Je länger das Projekt hinausgezögert wird, desto geringer ist der konjunkturpolitische Effekt. Und die segenreiche Arbeit der „Kölner Selbsthilfe“ in Longerich wird nicht nur jetzt und in Zukunft behindert, das bisherige Engagement der „Kölner Selbsthilfe“, der Kinder und Jugendlichen wird entwertet und sie werden entmutigt, sich weiter so einzusetzen.

Daher kann nicht hingenommen werden, dass wir erst eine Realisierung des Projekts am Sr. Nimmerleinstag erwarten dürfen. Das den Fraktionen zugegangene Schreiben der „Kölner Selbsthilfe“ fügen wir an.

Gez. Horst Baumann

gez. Dr. Herbert Clasen

gez. Peter Karrasch

„wie Ihnen bekannt ist, setzt sich die Kölner Selbsthilfe seit August 2008 für die Neugestaltung des verwahrlosten Spielplatzes am Balsamhof ein. Auch Sie haben sich Laufe der letzten Jahre aktiv an der Umsetzung des Projektes beteiligt.

Nachdem im September 2009 das Beteiligungsverfahren des Amtes für Kinderinteressen durchgeführt war, lag der Plan des Architekten im Juli 2010 vor. Auch die Gelder für diese Maßnahme waren zwischenzeitlich bewilligt worden.

Nun erreichte uns am 4.Mai eine Email des Amtes für Kinderinteressen mit folgendem Wortlaut:

„Sehr geehrte Frau Abstins,
durch die vielen Maßnahmen im Konjunkturprogramm II und die anhaltende personelle Unterbesetzung beim Amt für Kinderinteressen kommt es derzeit zu sehr großen Verzögerungen. Es ist leider nicht absehbar, wann die Maßnahme auf dem og Spielplatz durchgeführt werden kann.
Leider kann ich Ihnen keine günstigere Nachricht geben, daher hoffe ich auf Ihr Verständnis.
Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Gabriele Menke“

Die Nachricht stößt bei uns und vielen betroffenen Anwohnern, Kindern und Jugendlichen auf Empörung.“